

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 27

Rubrik: Am Hitsch si Mainig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

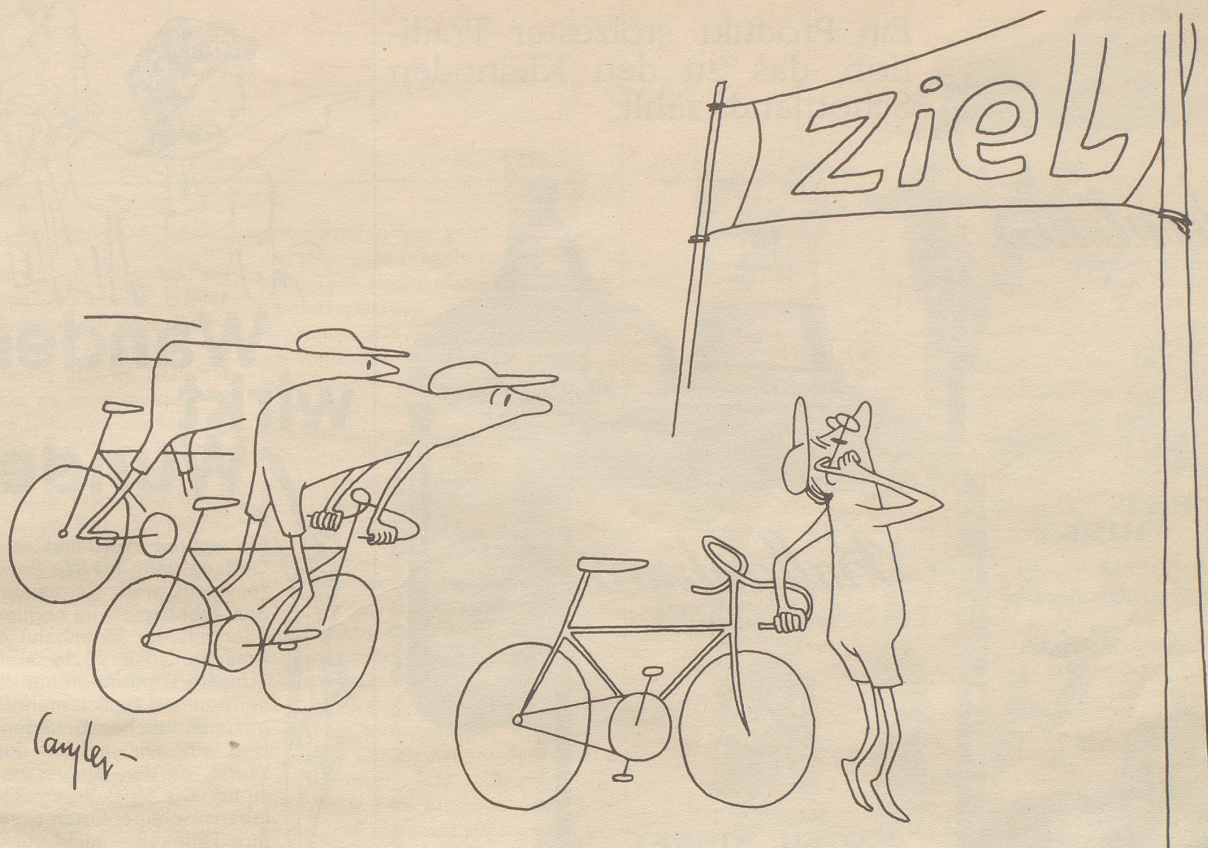
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Um Hirsch fi Mainig



Dar Bundasroot isch nitt zfridda mit üs. Reschpekhtiive mit üs Schtüürazaalar. Miar tejandi pschiü-ßa. Aswiaviil zwenzig Milliarda, das sind zwenzigtuusig Milliona, Schwizzar Frankha wärdandi nitt varschtüürad! Das sej abitz zviil, maint dar Bundasroot, as müassi aswas dargäga tua wärda. Schtüür-hintarzüühlig khemmi überaal vor. In allna Volksschichta, Pruafskhat-egoria und Regioona. Also sozsäa-ga vum Khnächtli bis uffu zum

Bundasroot. (I hann denn nitt öppa gsaid «Inkhlussiive» ..) A Satz im bundasröötlihha Pricht hätt mii khogamääsig intressiart. As heißt nemmli in demm Pricht dinna:

*Steuerdefraudation und legale Steuer-umgebung durch Ausnützung aller ge-
setzlichen Möglichkeiten sind oft nicht
leicht voneinander zu unterscheiden,
weil zahlreiche Uebergangsformen be-
stehen.*

Das haißt noch miinara Mainig nüüt andarsch, als daß üüsari Schtüürgsetz faltsch sind. Zum guata Glückh isch das abar au d Mainig vum Bundasroot. Är var-
langt nemmli, daß zeersch dia Gsetz umgewandlat wärdandi, darmits a grächti Schtüüortnigg gee tej, susch nützi nemmli an Amneschtii khai

aalta Huat. Und das isch sihhar asoo.

Woorschinli goots abar no zimmlig lang, bis alli Schtüürgsetz revidiert sind. Bis as abar sowitt isch, khönnti aigantli dar Bundasroot an Aalaitig ussaggee, wia ma legal um z Schtüürazaala ummma khoo khann. As teeti sihhar nitt nu mii khoga-määsig intressiara. I nimman aa, as langi nitta, wemman aifach am Här Schtüürsekhretäär schribbt, ma trätti uff Endi Joor usam Schtüüvarain uus

Heimkehr aus der Masse

Ich bin heimgekehrt aus dem Mil-
itärdienst. Zwei Wochen Land-
wehrkurs. Man wird älter, und
auch die Oberen sind älter. Sie
schieben uns nicht mehr so forsch
auf dem Schachbrett der Manöver
hin und her. Man bleibt meistens
in der Stellung und sieht – das ist
das einzige, was gleich geblieben ist
wie früher – weit und breit keinen
Feind. Doch nicht davon wollte ich
reden. Sondern von der Heimkehr
zu den Arbeitskollegen. «Sie sind
spitzer geworden!» sagt der eine.
«Sie haben nichts von Ihrer Fülle
eingebüßt» meinte der andere. «Sie
sind bleich. Auf dem Kompanie-
büro gehockt?» grinst ein weiterer.
«Schön braun gebraten, so rechte

Ferien auf Kosten von uns Steuer-
zahlern!» giftelt noch einer. Man
kommt jedem anders vor. Man ist
Ansichtssache geworden. Verwirrt
betrachtet man sich im Spiegel der
Meinung unserer Mitmenschen. Und
dann freut man sich, daß man auch
aus der inneren Uniform heraus
und wieder ein Individuum ist,
nicht nur unähnlich jedem anderen,
sondern auch noch verschieden in
jedes anderen Sinn! Röbi

Schnappschuß

Die Frau schlug die Hände über
dem Kopf zusammen. «Ums Himels
wile, Bappe, uf däre Foti, wot
häsche mache laa, fählt dir ja en
Chnopf am Tschoope!»
«Drum hani si ja mache laa, damits
äntli gseesch.» fh



Seit Jahrhunderten

gediegene Gastlichkeit
gepflegte Geselligkeit

Hotel Hecht St. Gallen

Dir. A. L. Schnider

Kenner fahren
DKW!



Lebenskünstler
trinken

Appenzeller

Alpenbitter — jetzt gespritzt!